



Kriens, den 6. August 2008

Patrick Koch
für die Fraktion

Herr
Joe Brunner
Eichenspesstrasse 12
6010 Kriens

Postulat

Rettet die Krienser Kilbi! - Neue Zentrumsentwicklung nicht auf Kosten der Krienser Kultur, des Krienser Brauchtums und der Vereine!

An seiner Sitzung vom 26. Juni 2008 bewilligte der Krienser Einwohnerrat einen Planungskredit für einen Architekturwettbewerb auf dem Teiggi- und dem Gemeindehausareal. In absehbarer Zeit werden also die Gemeinde sowie die LUPK (Luzerner Pensionskasse) auf ihren Grundstücken Wohnraum realisieren. Voraussichtlich im Jahr 2010 müssen der Krienser „Gemeindeschuppen“ und die dazugehörigen Aussenplätze Neubauten weichen.

Der „Gemeindeschuppen“ ist für Vereine, Behörden und Privatpersonen ein praktischer Mehrzweckraum, in dem zahlreiche traditionelle Veranstaltungen von Kriensern für Krienser durchgeführt werden (z.B. Krienser Gemeinde-Viehschau, Kaninchenausstellungen, Jugendkonzerte, Bring-Hol-Tage, Wildsträucheraktionen, Einwohnerratspräsidentenfeiern, WM-Fussballstudios und viele mehr). Der alljährliche Höhepunkt bildet jedoch die altehrwürdige Krienser Kilbi. Jedes Jahr strömen „Heerscharen“ von Krienserinnen und Kriensern - auch Heimwehkrienser - zu Tanz und Musik in den Gemeindeschuppen. Sie besuchen die zahlreichen Kilbistände, das Rösslispiel und die Schiessbuden auf den Aussenplätzen. Die Festwirtschaft im Gemeindeschuppen wird seit vielen Jahren erfolgreich von Krienser Vereinen geführt. *Die Krienser Kilbi wird durch das Weihdatum unserer Kirche bestimmt und findet folglich am Sonntag nach dem 16. Oktober statt. Nachweislich wurde in Kriens schon im vorletzten Jahrhundert Kilbi gefeiert.*

Die Räumlichkeiten des Gemeindeschuppens im 1.OG werden zudem von Krienser Vereinen genutzt und die Sportschützen Obernau betreiben dort eine Luftgewehranlage.

Die Kulturstättenplanungskommission (KPK) hält in ihrem Planungsbericht Kulturstätten fest, dass für den Gemeindeschuppen zwingend Ersatz geschaffen werden muss. Eine bei Krienser Kulturschaffenden durchgeführte Umfrage untermauert diese Forderung.

Der Gemeinderat beabsichtigt nach Abschluss des Architekturwettbewerbes für die Areale Gemeindehaus und Teiggi sowie die Grundstücke der Luzerner Pensionskasse LUPK einen Planungsbericht 2 zu erstellen, in welchem die einzelnen Zentrumsprojekte, die vorgesehenen Desinvestitionen sowie die möglichen Finanzierungsmodelle detailliert erläutert werden. Dieser Planungsbericht soll gemäss Gemeinderat im Herbst/Winter 2009 dem Souverän zur Abstimmung vorgelegt werden.

Wir fordern den Gemeinderat auf, im Planungsbericht 2 detailliert darüber Auskunft zu geben, wo inskünftig Veranstaltungen mit Innen- und Aussenraumnutzungen wie z.B. die Krienser Kilbi (Festwirtschaft mit „Lunapark“ und Aussenständen) stattfinden können. Weiter erwarten wir, dass den Nutzern und Mietern des Gemeindeschuppens rechtzeitig Ersatzräume angeboten werden.

Patrick Koch
für die Fraktion



Krienser Kilbi 2006 / Fotos: Patrick Koch